



## BAYREUTH BAROQUE

Opera Festival

### **Viertes internationales Opernfestival BAYREUTH BAROQUE von 07.-17. September 2023 Erstmals mit zwei szenischen Opernproduktionen sowie exklusiven Konzerten**

In seiner vierten Auflage bietet das Opernfestival BAYREUTH BAROQUE im Herbst 2023 erstmals zwei szenische Opernproduktionen. Zur Eröffnung präsentiert der künstlerische Leiter Max Emanuel Cencic seine Sicht auf Händels *Flavio, Re de' Longobardi*. Eine politische Satire, mit welcher der Komponist die Stereotypen der Heldenoper augenzwinkernd aufs Korn nahm und damit nicht nur das damalige Londoner Publikum überraschte.

Die zweite Premiere entführt zurück in die Geburtsstunde der Oper zu Monteverdis *L'Orfeo*, der mit Transkriptionen, Live-Elektronik und teils neu komponierter Musik ins 21. Jahrhundert übersetzt wird. Die Titelrolle dieser spannenden Neufassung verkörpert Rolando Villazón.

Neben den Aufführungen im Markgräflichen Opernhaus trägt man die Musik aber ebenso in die Stadt hinaus mit einer Reihe hochkarätig besetzter Konzerte. Dazu gehören die Galaabende mit Valer Sabadus und Daniel Behle im Opernhaus sowie Konzerte mit Véronique Gens und Bruno de Sá an historischen Orten. Mit dem Concerto Köln wird eines der wichtigsten und bedeutendsten Barockorchester Deutschlands Orchestra in Residence. Wie bereits in den letzten Jahren, können Musikfans das vielseitige Programm von Bayreuth Baroque erneut dank Live-Streams, Radio- und TV-Übertragungen weltweit mitverfolgen.

Bis dahin lässt sich die Wartezeit schon einmal mit Nicolo Porporas *Carlo il Calvo* verkürzen. Die von der Fachpresse hoch gelobte Erfolgsproduktion aus dem Inaugurationsjahr 2020 liegt nun, pünktlich zum Start des Kartenvorverkaufs am 27. Januar 2023 als Weltersteinspielung auf CD vor.

„Ich bin stolz, dass unsere Stadt mit Bayreuth Baroque eines der qualitativ hochwertigsten und vielleicht sogar das spannendste Barockfestival der Welt beherbergt. Das künstlerisch herausragende Niveau und das absolut einmalige, authentische Ambiente des UNESCO Weltkulturerbes machen dieses Festival zu einem Muss für Menschen aus der ganzen Welt,“ so Oberbürgermeister Thomas Ebersberger über das noch junge Opernfestival.





## BAYREUTH BAROQUE

Opera Festival



Dem Team um Max Emanuel Cencic ist es gelungen, innerhalb weniger Jahre ein zweites, internationales Festival zu etablieren, das Musikbegeisterte auch über den Wagner-Sommer hinaus in die fränkische Festspielstadt lockt, und sein Angebot stetig erweitert. „Für uns ist es eine ganz besondere Freude, erstmals zwei Opernproduktionen bei Bayreuth Baroque anbieten zu können“. *Flavio, Re de' Longobardi* entstand 1723 und spielt im Werkschaffen von Händel eine ganz besondere Rolle. „Es wird eine grandiose Hofintrige gesponnen, die wir auch dahingehend lösen, dass wir neben den Sängern auch Schauspieler mitwirken lassen. Die Akteure sind quasi eingesperrt und tun sich gegenseitig eine Menge an.“

Mit dem Kastraten Senesino und der Primadonna Francesca Cuzzoni war die Londoner Uraufführung 1723 mit zwei der Top-Stars der damaligen Opernszene besetzt. Genau 300 Jahre später erwartet das Publikum nun ein nicht minder virtuos besetztes Ensemble, das von Julia Lezhneva, Yuriy Mynenko und Max Emanuel Cencic angeführt wird. Es begleitet das Concerto Köln unter Benjamin Bayl.

Die Geschichte von Orpheus, der mit seinem Gesang nicht nur Menschen, sondern auch die Götter der griechischen Mythen- und Sagenwelt für sich einnimmt, zählt seit der Entstehung der Gattung Oper zu den meistvertonten Stoffen überhaupt. Selten aber wurde das Thema so berührend in Musik eingefangen wie in jener Version, die Claudio Monteverdi 1607 für den Hof von Mantua erarbeitete und die als eine der ältesten überlieferten Opern bis heute das Publikum fesselt. Die Produktion des Athener Megaron aus dem Jahre 2017 entstand im Rahmen der Feierlichkeiten zum 450. Geburtstag Claudio Monteverdis und erlebt mit Rolando Villazón in der Titelpartie nun ihre mit Spannung erwartete Deutschlandpremiere.

### **Der Ticket-Verkauf beginnt am Freitag, 27. Januar um 9 Uhr (CET).**

Sie haben jedoch die Möglichkeit, schon ab 20. Januar Tickets zu erwerben: Um den starken Andrang zu entzerren, bieten wir erstmals die Bayreuth Baroque Gold Card an.

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen von Bayreuth Baroque 2023, der Bayreuth Baroque Gold Card und Tickets finden Sie auf: [www.bayreuthbaroque.de/](http://www.bayreuthbaroque.de/)  





## BAYREUTH BAROQUE

Opera Festival

### Internationale Opernfestspiele Bayreuth Baroque 2023

#### Programm:

- **7., 9., 15. und 17. September, 19.30 Uhr // Markgräfliches Opernhaus Bayreuth**  
**Flavio, Re de' Longobardi // Neuinszenierung**  
Dramma per musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel // Text von Nicola Francesco Haym // in italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln // Pausen nach dem 1. und 2. Akt  
**Benjamin Bayl** Musikalische Leitung und Cembalo // **Max Emanuel Cencic** Regie // **Helmut Stürmer** Bühne // **Corina Gramosteanu** Kostüme // **David Debrinay** Licht // **Julia Lezhneva** Emilia // **Max Emanuel Cencic** Guido // **Yuriy Mynenko** Vitige // **Sonja Runje** Teodata // **Rémy Brès-Feuillet** Flavio // **Sreten Manojlović** Lotario **Concerto Köln** Residenzorchester des Bayreuth Baroque Opera Festival 2023  
Die Handlung von Händels *Flavio, Re de' Longobardi* führt an den Hof des Langobardenkönigs Flavio, der seine beiden Ratgeber Ugone und Lotario gegeneinander ausspielt, um seine Leidenschaft für Ugones Tochter Teodata stillen zu können. Dabei belastet der Konflikt der Alten vor allem die junge Generation...
- **8. September, 19.30 Uhr // Markgräfliches Opernhaus Bayreuth**  
**Valer Sabadus: Opernarien von Carl Heinrich Graun**  
**Valer Sabadus** Countertenor // **Martyna Pastuszka** Musikalische Leitung und Violine // **{oh!} Orkiestra**  
Mit Auszügen aus Carl Heinrich Grauns *Rodelinda, Cesare e Cleopatra, Artaserse, Adriano in Siria, L'Orfeo, Demofonte, re di Tracia, Montezuma* und *Alessandro e Poro*
- **9. September, 15.00 Uhr // Schlosskirche Bayreuth**  
**Reginald Mobley: Rezital**  
**Reginald Mobley** Countertenor // **Violaine Cochard** Cembalo // **Christine Plubeau** Viola da gamba  
Mit Werken von Henry Purcell, Georg Friedrich Händel und Ignatius Sancho
- **10. September, 15.00 Uhr // Ordenskirche St. Georgen**  
**Véronique Gens: „Passion“**  
**Véronique Gens** Sopran // **Louis-Noël Bestion de Camboulas** Musikalische Leitung, Cembalo und Orgel // **Ensemble Les Surprises**  
Mit Werken von Jean-Batiste Lully, Henry Desmarest, André Cardinal Destouches, Pascal Collasse und François Rebel / François Francœur
- **11. September, 18.00 und 20.30 Uhr // Sonnentempel der Orangerie in der Eremitage**  
**Maayan Licht: Dinner-Konzert**  
**Duo Zeffiretti // Maayan Licht** Sopranist // **Guy Maori** Cembalo  
Mit Arien von Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi





BAYREUTH BAROQUE  
Opera Festival

- **12. und 13. September, 19.30 Uhr // Markgräfliches Opernhaus Bayreuth**

**L'Orfeo // Deutschlandpremiere**

Eine Produktion von Phormix / Christos Tsenes in Zusammenarbeit mit Megaron – The Athens Concert Hall // Favola in Musica von Claudio Monteverdi mit neuer Musik, Transkriptionen und Live-Elektronik von Panos Iliopoulos // Text von Alessandro Striggio // in italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln // keine Pause

**Markellos Chryssicos** Konzept, Musikalische Leitung und Cembalo // **Thanos Papakonstantinou** Regie // **Niki Psychogiou** Bühne und Kostüme // **Christina Thanasoula** Licht // **Irida Kyriakopoulou** Choreographie // **Katerina Vamva** Sounddesign // **Rolando Villazón** Orfeo // **Theodora Baka** Musica // **Irini Bilini** Ninfa // **Myrsini Margariti** Euridice // **Sophia Ptasi** Messengera // **Lenia Safiropoulou** Speranza // **Marios Sarantidis** Caronte // **Maria Palaska** Proserpina // **Savina Yannatou** Bachannale // **Latinitas Nostra**

Monteverdis *L'Orfeo* aus dem Jahr 1607 steht am Beginn der Operngeschichte und berichtet vom Schicksal des mythischen Urvaters der Musik. Orpheus' Sangeskunst vermag nicht nur, Mensch und Tier zu bezaubern, sondern auch die Geister und Götter der Unterwelt zu erweichen, als er den waghalsigen Versuch unternimmt, seine verstorbene Geliebte Eurydike den Fängen des Todes zu entreißen.

- **14. September, 19.30 Uhr // Ordenskirche St. Georgen**

**Bruno de Sá: „Neapolitanische Schule“**

**Bruno de Sá** Sopran // **Dimitris Karakantas** Musikalische Leitung und Violine // **nuovo barocco**

Mit Werken von Francesco Scarlatti, Leonardo Vinci, Giovanni Battista Pergolesi, Francesco Durante, Carlo Sellitto, Domenico Cimarosa, Johann Adolph Hasse, Tommaso Traetta, Nicola Antonio Porpora und Riccardo Broschi

- **16. September, 17.00 Uhr // Schlosskirche Bayreuth**

**Dennis Orellana: „Si suoni la Tromba“**

**Dennis Orellana** Sopran // **Julian Zimmermann** Trompete // **Diego Ares** Cembalo // **Sophie Lamberbourg** Violoncello

Mit Werken von Alessandro Scarlatti, Girolamo Fantini, Antonio Maria Bononcini, Francesco Gasparini, Bernardo Pasquini und Antonio Caldara

- **16. September, 19.30 Uhr // Markgräfliches Opernhaus Bayreuth**

**Daniel Behle: „Kings of Bravura“**

**Daniel Behle** Tenor // **Evgenii Sviridov** Konzertmeister // **Concerto Köln** Residenzorchester des Bayreuth Baroque Opera Festival 2023

Mit Arien aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, die seit der Zeit ihrer Entstehung ungehört in den Archiven schlummerten.

**Pressekontakt:**

Ophelias PR

Ulrike Wilckens, Benedikt Klauser

[letter@ophelias-pr.com](mailto:letter@ophelias-pr.com)

+49 (0)89 67 97 10-50

